



**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM** **FREIBURG**

ZKJ ZENTRUM FÜR KINDER-
UND JUGENDMEDIZIN

Elterninformation

Spezielle Hygienemaßnahmen zum Schutz vor
Krankheitserregern bei besonderem Risiko



In Zusammenarbeit mit dem Institut für Umweltmedizin
und Krankenhaushygiene

Liebe Eltern,

bei Ihrem Kind werden Krankheitserreger vermutet oder sind bereits gefunden worden, die für andere Kinder, insbesondere solche mit einem geschwächten Abwehrsystem, ein besonderes Risiko darstellen. Aus diesem Grund ist es notwendig, Ihr Kind zu isolieren. Zu einer Isolierung gehören konsequente Hygienemaßnahmen, über die wir Sie mit dieser Broschüre informieren möchten.

Ziel der Hygienemaßnahmen ist es, die Übertragung von Krankheitserregern auf andere Patienten, das Personal, Besucher und natürlich auch auf Sie und Ihre Familienmitglieder zu verhindern. Dazu ist Ihre Mitarbeit unerlässlich. Bitte halten Sie diese Maßnahmen konsequent ein, um zu gewährleisten, dass keine weiteren Personen erkranken.

Dieses Merkblatt befasst sich nur mit hygienischen Maßnahmen. Die Konsequenzen des Erregernachweises für Ihr Kind besprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin.



ISOLIERUNGSMASSNAHMEN BEI IHREM KIND

Ihr Kind ist nach Möglichkeit in einem Einzelzimmer untergebracht und darf sich nur nach Rücksprache mit dem Arzt oder dem Pflegepersonal außerhalb des Zimmers aufhalten.



In diesem Bereich gelten spezielle Hygienemaßnahmen.

Besucher und Personal bitte vor Betreten des Zimmers beim Pflegepersonal melden.



Infektio- und Umweltmedizin und Hygieneambulanz

» Deshalb darf Ihr Kind auch nicht

- die Gemeinschaftstoilette benutzen, sondern nur im Zimmer den Nachtstuhl oder das Töpfchen
- an der Gemeinschaftsverpflegung teilnehmen, sondern muss die Mahlzeiten im Zimmer einnehmen
- Gemeinschaftsräume wie Spielzimmer/-ecke besuchen und sich hier aufhalten

Bitte wickeln Sie Ihr Kind grundsätzlich in seinem Bett.

Leider ist es nicht immer möglich, eine Einzelzimmerisolierung zu organisieren. Sollte Ihr Kind in einem Mehrbettzimmer verbleiben, darf es keinen direkten Kontakt zu den anderen Kindern und deren Umgebung haben, um Erregerübertragungen zu vermeiden.



HÄNDEDESINFEKTION

Krankheitserreger werden vor allem über die Hände auf andere Personen, Gegenstände und Flächen übertragen. Deshalb ist die wichtigste Maßnahme für alle die gründliche Händedesinfektion.



Auch Ihr Kind und die Geschwisterkinder müssen die Regeln der Händehygiene einhalten.

Verständlicherweise können viele (Klein-) Kinder eine vollständige Händedesinfektion noch nicht alleine durchführen. Am besten helfen Sie Ihnen, wenn Sie Ihre eigenen Hände mehrfach mit Händedesinfektionsmittel benetzen und die Hände Ihres Kindes/ Ihrer Kinder zwischen den Ihrigen desinfizieren, indem Sie das Mittel gründlich auf den kleinen Händen verteilen.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind sich nicht die Augen reibt oder die Finger in den Mund steckt, solange das Mittel nicht getrocknet ist - es könnte brennen. Ansonsten sind alle Händedesinfektionsmittel unschädlich und gut verträglich.



» Eine Händedesinfektion muss durchgeführt werden:

VOR ...

- Betreten des Patientenzimmers
- Verlassen des Patientenzimmers
- Betreten von Gemeinschaftseinrichtungen, z.B. der Elternküche oder der Spielecke (wobei dieses grundsätzlich nur in Ausnahmefällen nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal gestattet ist)

NACH ...

- dem Toilettenbesuch
- Unterstützung Ihres Kind beim Toilettengang
- dem Wickeln Ihres Kindes
- dem Ausziehen von Schutzhandschuhen, Schutzkittel, Mund-Nasenschutz
- dem Niesen und Husten in die vorgehaltene Hand (wir empfehlen Ihnen, vorzugsweise in die Ellenbeuge zu husten und zu niesen)

» Wie führen Sie die Händedesinfektion durch?

- Legen Sie als erstes Ringe, Uhren und Armbänder ab
- Verwenden Sie genügend Desinfektionsmittel (2-3 Hübe aus dem Spender)
- Benetzen Sie die gesamte Hand und die Handgelenke. Dabei auch die Fingerspitzen, Fingerzwischenräume und Daumen nicht vergessen.
- Verreiben Sie das Mittel gründlich, bis die Hände trocken sind (ca. 30 sec).
- Kleiner Tipp: Stellen Sie sich beim Verreiben vor, Sie hätten sehr spröde Hände und würden sich diese nun sehr sorgfältig bis in die letzte Hautfalte eincremen. Die folgenden Fotos können ebenfalls hilfreich für Sie sein:



HÄNDEDESINFEKTION

Wir haben es in der Hand - Händehygiene wirkt!



Zwei bis drei Hübe Desinfektionsmittel in die Hohlhand geben



Ein „See“ an Desinfektionsmittel sollte sich bilden



Handfläche auf Handfläche, Hände schließen und verreiben



Handfläche auf Handrücken, abwechselnd mit beiden Händen



Mit gespreizten Fingern Handfläche auf Handfläche



Mit gespreizten Fingern Handfläche auf Handrücken



Finger verschränken und gegeneinander einrollen



Kreisendes Reiben mit der einen Hand um den Daumen der anderen und umgekehrt



Handgelenke einreiben

Desinfektionsschritte mehrfach durchführen, bis die Hände trocken sind (30 Sek.)



BESUCHER: ELTERN, ANGEHÖRIGE, GESCHWISTERKINDER

Bitte beschränken Sie die Besucherzahl, um die vermeidbare Ausbreitung der Krankheitserreger zu verhindern.

Bei Geschwisterbesuch achten Sie bitte streng darauf, dass auch diese die Hygieneregeln einhalten, z.B. Verbleiben im Zimmer und somit kein Betreten der Spielecke, gründliche Händedesinfektion vor Verlassen des Zimmers.

Grundsätzlich sollen sich Besucher so wenig wie möglich außerhalb des Zimmers aufhalten.

Bitte betreten Sie nicht die Eltern- bzw. Stationsküche. Wenn Sie etwas benötigen, wenden Sie sich bitte an das Klinikpersonal.

Als Ausnahmeregelung dürfen Sie Ihre Mahlzeiten aus der Cafeteria holen und im Zimmer Ihres Kindes einnehmen. Da es sich bei der Cafeteria um eine Gemeinschaftseinrichtung handelt, führen Sie bitte vor dem Betreten eine Händedesinfektion durch.



TRAGEN VON SCHUTZKLEIDUNG

» Mund-Nasen-Schutz

Ist Ihr Kind an einer Atemwegserkrankung mit Husten, Schnupfen oder einem Magen-Darm-Infekt mit Erbrechen und Durchfall erkrankt, kann es bei der Pflege zu Verspritzungen mit hoher Infektionsgefahr kommen. Deshalb sollten Sie in diesen Fällen bei der Versorgung Ihres Kindes einen Mund-Nasenschutz anlegen. Achten Sie dabei auf den korrekten Sitz, so dass Mund und Nase vollständig bedeckt sind.

Entsorgen Sie den Mund-Nasenschutz direkt in den Abfalleimer.



» Handschuhe

Ziehen Sie Handschuhe an, wenn die Möglichkeit besteht, dass Sie sich bei der Pflege Ihres Kindes mit Sekreten aus dem Nasen-Rachenraum (z.B. bei Erkältungskrankheiten) oder aus dem Magen-Darm Trakt (z.B. bei Erbrechen / Durchfall) verschmutzen könnten.

Achten Sie darauf, die Handschuhe nur während dieser Tätigkeit zu tragen.

Berühren Sie mit schmutzigen Handschuhen keine anderen Gegenstände.
Entsorgen Sie die Handschuhe direkt in den Abfalleimer.



» Schutzkittel

In bestimmten Situationen, z.B. beim Wickeln eines an Durchfall erkrankten Kindes oder wenn nach heftigem Erbrechen ein Kleidungswechsel notwendig ist, kann es sinnvoll sein, einen Schutzkittel zu tragen.

Bitte führen Sie nach dem Ausziehen von Schutzkittel, Handschuhen und / oder Mund-Nasen-Schutz immer eine Händedesinfektion durch – auch, wenn Sie im Zimmer verbleiben. Ziehen Sie Schutzkleidung grundsätzlich aus, bevor Sie das Zimmer verlassen.

TOILETTENBENUTZUNG

Wenn auch Sie an einer Infektionskrankheit leiden, sollten Sie natürlich am sichersten zu Hause bleiben. Lässt sich dies nicht organisieren und Sie halten sich hier auf unserer Station auf, beachten Sie nach Benutzung der Gemeinschaftstoilette bitte folgendes: Es ist unerlässlich, dass Sie die Toilettenbrille, den Spülknopf und die eigenen Hände desinfizieren. Das Pflegepersonal leitet Sie gern an.



SPIELSACHEN

Am sichersten für alle Mitpatienten ist es, wenn Sie eigene Spielsachen von zu Hause mitbringen, die Sie bei Entlassung desinfiziert wieder mitnehmen können.



Spielsachen aus dem Spielzimmer dürfen nur nach Rücksprache mit den Erzieherinnen oder dem Pflegepersonal ausgeliehen werden. Bitte wählen Sie nur Spielzeug aus, welches abwaschbar und somit desinfizierbar ist.



Ausgeliehene Spielsachen müssen im Zimmer verbleiben. Bitte informieren Sie die Erzieherin oder das Pflegepersonal, wenn die Spielsachen nicht mehr benötigt werden.



GEGENSTÄNDE UND FLÄCHEN

Kommt es zu einer Verschmutzung mit Ausscheidungen von Gegenständen und Flächen, müssen diese desinfizierend gereinigt werden. Informieren Sie bitte das Pflegepersonal.



LIEBE ELTERN,

die Hygienemaßnahmen, die eine Übertragung von Krankheitserregern von Ihrem Kind auf andere Personen verhindern können, sind recht umfangreich. Bitte beachten Sie, dass sie nur wirkungsvoll sind, wenn sie konsequent von allen Patienten und Besuchern eingehalten werden.

Für nähere Informationen, **insbesondere auch für individuelle Regelungen die von den dargestellten abweichen**, stehen Ihnen die Ärzte, das Pflegepersonal und die Erzieherinnen jederzeit zur Verfügung. Bei Unsicherheiten weisen wir Sie gerne in die einzelnen Maßnahmen ein. Bitte fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstehen oder Ihnen die Durchführung schwierig erscheint.

Wir helfen Ihnen gern.



Universitätsklinikum Freiburg

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Postadresse: Mathildenstrasse 1
Anfahrtsadresse: Heiliggeiststrasse 1
79106 Freiburg

Information

Telefon +49 (0)761 270-43000

Internet

www.kinderklinik.uniklinik-freiburg.de

Stand bei Drucklegung 2014

Herausgeber: © Universitätsklinikum Freiburg
Redaktion: Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Gestaltung: Medienzentrum | Universitätsklinikum Freiburg

